

Das Bilka-Haus wird für neues Einkaufszentrum abgerissen Neubau an der Müllerstraße kostet 40 Millionen Mark / Zufahrt zum Parkhaus noch umstritten

Im Dezember 1997 verkaufte Bilka seine preisgünstigen Waren zum letzten Mal an der Müllerstraße / Ecke Brüsseler Straße. Nun soll dort ein neues, sechsstöckiges Einkaufszentrum mit 5 600 Quadratmeter Verkaufsfläche und 250 Parkplätzen entstehen. Die Bayerische Landesbank und die Essener Firma Management für Immobilien (MFI) haben das Gelände gekauft und wollen nun 40 Millionen Mark investieren. Noch in diesem Jahr soll das Bilka-Gebäude abgerissen werden. Baustadtrat **Bernd Schimmler** (SPD) hofft, daß durch das neue Zentrum, wieder mehr Kunden in die Müllerstraße kommen. Im Jahr 2000 sollen die bis zu acht Läden in dem Zentrum öffnen. "Aber die Baugenehmigung steht noch aus", sagt Christiane Weiss, Projektmanagerin bei MFI.

Schwierigkeiten bereitet derzeit noch die Zufahrt zu den künftigen Parketagen. Die Architekten planen die Zufahrt von der Brüsseler Straße aus. "Aber das ist eine recht enge Einbahnstraße", sagt Planungsamtschef Manfred Weißbach. Lastwagen, die Waren anliefern und Autofahrer, die ins Parkhaus wollen, würden den übrigen Verkehr behindern. Weil es am Grundstück nicht genügend Ladefläche für Anlieferer gebe, befürchtet **Schimmler** "ein Verkehrschaos". Deshalb beauftragte der Bezirk einen Gutachter. "Dieser schlug vor, die Einbahnregelung in der Brüsseler Straße bis zur Einfahrt des Parkhauses aufzuheben", sagt Weiss.

Mit diesem Vorschlag sei aber die Straßenverkehrsbehörde nicht einverstanden, sagt Weißbach. Nach Angaben von Norbert Gunkel, Sprecher der Straßenverkehrsbehörde, ist die Prüfung noch nicht abgeschlossen. Planungsamtsleiter Weißbach und Baustadtrat **Schimmler** sind sich einig, daß der Neubau an den Verkehrsproblemen nicht scheitern soll.

BerZ 21.10.1998